



des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft



*Sozialgenossenschaften erbringen jenseits ihrer Kerntätigkeit ein Vielfaches an gesellschaftlichem Mehrwert.*

## Verpflichtende Sozialbilanz kommt

Die verpflichtende Sozialbilanz, die Covid-19-Situation, die betrieblichen Wohlfahrtsleistungen und eine neue Vergabebform für Aufträge waren einige der Themen im Koordinierungsausschuss der Sozialgenossenschaften.

Der Koordinierungsausschuss für Sozialgenossenschaften fördert den Informationsaustausch unter den Sozialgenossenschaften und hilft, ihre Kräfte zu bündeln. Dass dies derzeit besonders wichtig ist, betonte Verbandsobmann Herbert Von Leon Mitte März beim Online-Meeting der Sozialgenossenschaften: „Die Schwierigkeiten der Sozialgenossenschaften aufgrund des Covid-19-Notstandes halten an. Dennoch ist es dem Raiffeisenverband gelungen, viele Unterstützungsmaßnahmen in die Wege zu leiten.“ Auch Christian Tanner, Vizedirektor und Leiter des Bereichs Personal & Arbeitsrecht, nahm Bezug auf die aktuelle Situation: „Die

Sozialgenossenschaften leiden unter der herrschenden Unsicherheit und der fehlenden Planbarkeit. Es gelingt ihnen, die Situation jedoch bestmöglich zu managen.“

### Zusammenarbeit betont

Die Vertreter der Sozialgenossenschaften gaben Einblick in ihre aktuelle Situation. Diesbezüglich betonten sie bei der Sitzung die Bedeutung der Zusammenarbeit besonders in der aktuell schwierigen Zeit und bedankten sich beim Raiffeisenverband für die gute und kontinuierliche Unterstützung. Gleichzeitig wurde unterstrichen, wie wichtig

es sei, die Tätigkeit der Sozialgenossenschaften noch sichtbarer für die Öffentlichkeit zu machen.

Das Sichtbarmachen dessen, was Sozialgenossenschaften leisten, kommt durch die Neuauflage des Kodex für den Dritten Sektor per Gesetz: Ab 2020 ist die Erstellung einer Sozialbilanz für alle Sozialgenossenschaften verpflichtend. Darin steht nicht nur das, was eine Genossenschaft während des Jahres macht, sondern auch der errechnete „erwirtschaftete“ soziale Mehrwert. Petra Bisaglia, Mitgliedbetreuerin für Sozialgenossenschaften im Raiffeisenverband: „Sozialgenossenschaften erbringen – jenseits ihrer Kerntätigkeit – ein

Vielfaches an gesellschaftlichem Mehrwert. Wenn eine Sozialgenossenschaft des Typs B beispielsweise fünf Personen anstellt und in die Arbeitswelt integriert, so ist die Betreuung und Unterstützung dieser Menschen nur ein Aspekt. Mit jedem Schritt in Richtung Selbstständigkeit verringert sich bei Personen mit psychischen oder gesundheitlichen Problemen nachweislich der Bedarf an Therapie, Medikamenten oder Krankenhausaufenthalten. Daraus ergeben sich Kosteneinsparungen für das Gesundheitswesen und eine deutliche Entlastung für das familiäre Umfeld. Petra Bisaglia sprach auch vom Social Impact, der von den Sozialgenossenschaften ausgeht.

Für die Genossenschaften gibt es inzwischen eine digitale Plattform, die ab Ende März zur Verfügung steht. Hier können die Mitglieds-genossenschaften ihre Daten zur Sozialbilanz eingeben, einfach, individuell und gesetzeskonform. Eine entsprechende kostenlose Schulung, organisiert vom Raiffeisenverband, ist für den 24. März vorgesehen.

### Neue Form der Vergabe

Ein für Genossenschaften interessanter Gesetzesentwurf wird derzeit in der Regionalkommission diskutiert. Es geht um eine neue Form der Vergabe und um die bessere Zusammenarbeit zwischen privaten und öffentlichen Körperschaften. Christian Tanner: „In einem zentralen Artikel des Kodex für den Dritten Sektor geht es um die Begriffe wie ‚coprogettazione‘ und ‚coprogrammazio-



Online-Tagung der Sozialgenossenschaften im Raiffeisenverband, im Bild Vizedirektor Christian Tanner und Verbandsobmann Herbert Von Leon

ne‘. Das heißt, dass Vertreter von sozialen Organisationen künftig bereits im Vorfeld der Sozialplanung miteinbezogen werden. Bisher erfolgte die Beauftragung von Sozialgenossenschaften anhand der jeweiligen Dienstleistung, ganz klassisch über Vergabeverfahren oder finanzielle Beträge. Mit dem neuen Gesetz möchte man sicherstellen, dass Projekte, Dienste und Dienstleistungen an der Basis entstehen, nahe am Bedarf der Interessengruppen. Die neue Vergabebform bringt außerdem mehr Kontinuität, weil Aufträge auch für längere Zeiträume vergeben werden. In Südtirol muss sich diese neue Vergabebform erst durchsetzen.“

Auf großes Interesse der Teilnehmer stieß auch das von Christian Tanner präsentierte Projekt Welfare Aziendale, das Unternehmen interessante steuerrechtliche Vorteile bringt: „Statt einer Geld-Prämie können Mitarbeiter künftig Leistungen „auswählen“, darunter auch – wenn es nach dem Verband geht – Dienste von Sozialgenossenschaften, Beratungs- und Therapieangebote für Kinder und Jugendliche oder Einkaufsgutscheine von Mitglieds-genossenschaften wie den Weltläden. Tanner: „Damit können lokale Kreisläufe geschlossen werden – ganz im Sinne unserer DNA.“ Im Moment wird noch mit den Gewerkschaften verhandelt. ▴

# Maßnahmen für Genossenschaften

Die Südtiroler Genossenschaftsverbände Raiffeisenverband Südtirol, Coopbund Alto Adige Südtirol, AGCI und Cooperdolomiti zeigen Wege auf, um Südtiroler Genossenschaften aus der Krise zu führen.

Die konkreten Auswirkungen der Krise auf die Genossenschaften haben die Genossenschaftsverbände im Sommer in Zusammenarbeit mit dem Amt für Entwicklung des Genossenschaftswesens erhoben. Die Ergebnisse sind in ein Maßnahmenpaket geflossen, das vor Kurzem Landesrat Thomas Widmann vorgelegt wurde. Nur wenige Branchen sind von der Krise verschont geblieben. Besonders Sozialgenossenschaften des Typs A und B, Produktions-, Arbeiter- und Dienstleistungsgenossenschaften, Genossenschaften im Bereich Bildung und Kultur und neu gegründete Genossenschaften litten unter den Restriktionen.

### Forderungen hinterlegt

Die Genossenschaftsverbände sind sich einig, dass Ausgleichszahlungen allein nicht ausreichen, um die Unternehmen wieder geschäftsfähig zu machen. In einer gemeinsamen Pressemitteilung von Anfang März fordern sie die politischen Vertreter auf, Gesetze und Kriterien abzuändern, um bestehende Beitrags- und Unterstützungsfonds bestmöglich zu nutzen.

Als weitere dringende Maßnahmen nennen sie einen Verlustbeitrag für Genossenschaften in bestimmten Sektoren (nicht rückzahlbare Beiträge) und die Maßnahmen für Sozialge-

nossenschaften zur Arbeitsintegration von benachteiligtem Personal. Das im Vorjahr gestartete Projekt zur Überwachung der Genossenschaften soll unterstützt und weitergeführt werden.

Geplant sind auch Bildungsangebote zur Stärkung der Führungs- und Managementkompetenzen für Verwalter von Genossenschaften.

Mit der Umsetzung der Maßnahmen könnte die endgültige Schließung von zahlreichen Diensten verhindert werden. Die Genossenschaftsverbände hoffen auf eine rasche und entschlossene Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen durch die Politik. ▴

# Die Unterstützung steht im Mittelpunkt

Wie Unternehmen und Familien in der anhaltenden Covid-19-Pandemie weiter unterstützt werden können, darum ging es unlängst bei einer vom Raiffeisenverband organisierten Online-Tagung für die Raiffeisenkassen.

Raiffeisenverband-Obmann Herbert Von Leon und Generaldirektor Paul Gasser konnten die Geschäftsführer der Raiffeisenkassen sowie Vertreter der Raiffeisen Landesbank und der Raiffeisen IPS Genossenschaft begrüßen. Im Mittelpunkt standen die Inhalte der Neuauflage des Einvernehmensprotokolls, das im Vorjahr zwischen Land, Banken und Garantiegenossenschaften geschlossen wurde. Wie das Abkommen vom April des Vorjahres

sieht auch das neue Einvernehmensprotokoll vergünstigte Kredite vor. Unternehmen, Freiberufler, Familien und Arbeitnehmer können neue vergünstigte Finanzierungen vom Landspaket in Anspruch nehmen.

Gerlinde Steger, Leiterin des Geschäftsbereichs Kommerz in der Raiffeisen Landesbank Südtirol, erläuterte die Inhalte des neuen Einvernehmensprotokolls und verwies auf die entsprechenden Neuerungen.

Zenone Giacomuzzi, Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank, betonte, dass mit dem neuen Einvernehmensprotokoll zur Unterstützung von Unternehmen und Familien sinnvolle Maßnahmen fortgeführt werden, die sich im Vorjahr bewährt hätten.

## Neuer KMU-Fonds

Bei der Online-Tagung wurde zudem über das Thema der Stundungen sowie über den neuen KMU-Fonds informiert, den das Land Südtirol gemeinsam mit den Lokalbanken auflegen wird. Damit sollen abseits der Möglichkeiten, welche das neue Einvernehmensprotokoll bietet, heimische Unternehmen in der Krise zusätzlich unterstützt werden. Der Fonds, der durch die landeseigene Gesellschaft Euregio+ eingerichtet wird, soll Unternehmen in Krise Liquidität beschaffen und strategische Investitionen finanzieren. Raiffeisenverband-Obmann Herbert Von Leon und Generaldirektor Paul Gasser unterstrichen diesbezüglich die Bedeutung der gegenseitigen Solidarität in schwierigen Zeiten. ▾



Obmann Herbert Von Leon und Generaldirektor Paul Gasser bei der vom Raiffeisenverband organisierten Online-Tagung.

## „Net zu schnell lugglossn“

Es gibt noch zu wenige Frauen in der Führung von Genossenschaften, meint Paulina Schwarz, Vorsitzende des Arbeitskreises „Frauen in der Führung von Genossenschaften“ zum Internationalen Frauentag.

### Wie steht es um den Anteil der Frauen in Führungsgremien der Genossenschaften?

**Paulina Schwarz:** Die Situation in den Sparten ist sehr unterschiedlich. Als Arbeitskreis „Frauen in der Führung von Genossenschaften“, den es seit 2015 in der Raiffeisenorganisation gibt und der aus Frauen und Männern besteht, sehen wir nur eine sehr langsame Veränderung. Deshalb gilt es, Maßnahmen zu ergreifen, um den Anteil der Frauen bei den Mitgliedern zu erhöhen und interessierte Frauen anzusprechen.

### Welche Maßnahmen setzt der Arbeitskreis?

Beispielsweise weisen wir besonders vor Wahlen bei den Raiffeisenkassen darauf hin, dass auch Frauen in den Gremien vertreten sein müssen. Wir fordern dazu auf, interessierte Frauen zu motivieren. Wir haben auch

eine Broschüre mit den Voraussetzungen und Aufgaben ausgearbeitet.

### Was raten Sie interessierten Frauen?

Mittlerweile gibt es in allen Bezirken Frauen in Vorständen und Aufsichtsräten. Sie alle nehmen eine Vorbildfunktion ein. Bei unseren Netzwerktreffen zeigen wir weiteres Bestpractice-Modelle auf. Wir laden Frauen ein, die bereits in einer Führungsposition sind, und bringen diese mit Frauen zusammen, die an einer solchen Tätigkeit interessiert sind. Neueinsteigerinnen sollten jedenfalls nicht zu schnell „lugg lossn“.

Das ausführliche Interview lesen Sie unter: <http://bit.ly/Frauen-in-Genossenschaften>. ▾

INTERVIEW: IRENE SCHLECHTLEITNER



Paulina Schwarz: „Mehr Frauen in Gremien.“



**WEITERBILDUNG**

# Bildungsabende für Mandatäre

## MS Office

Excel – Training für die Praxis I  
Sie verbessern und erweitern Ihre Grundkenntnisse der wichtigsten Funktionen von Excel.

**Termine & Format:** 13./14.4.2021, Webinar online

## Arbeitssicherheit

Arbeitsschutz für Vorgesetzte

**Termine & Format:** 20. April 2021, 8.30–7.30 Uhr, Webinar online

## Persönlichkeit & Entwicklung

Neu: Motivation in Zeiten der Veränderung

Bewusst – Mental – Stark  
Lassen Sie sich von Deutschlands Mentaltrainer Nr. 1, Slatco Sterzenbach, zu mehr Motivation und Kraft in Zeiten der Veränderung inspirieren.

Ziel dieses Tages ist es, das Bewusstsein für die eigenen Stärken und die eigene Motivation zu schärfen.

**Referenten:** Slatco Sterzenbach, Mentaltrainer, 17-facher Ironman, 6-facher Buchautor, Experte, wenn es um Spitzenleistung geht

**Termin:** 12. Mai 2021 (Live-Webinar online)

### Anmeldung

**E-Mail:** rvs.bildungswesen@raiffeisen.it

**Telefon:** +39 0471/945450

Die Covid-19-Pandemie hat auch den direkten Austausch mit den Mandatären erschwert. Jetzt finden zwei Fortbildungsabende für die Raiffeisenkassen statt.

Die letzten Fortbildungsabende für die Verwaltungs- und Aufsichtsräte der Raiffeisenkassen liegen über ein Jahr zurück. Danach verhinderte die Covid-19-Pandemie diese vom Raiffeisenverband organisierten Veranstaltungen, die von den Mandatären der Raiffeisenkassen zahlreich besucht werden.

Trotz anhaltender Einschränkungen werden die Fortbildungsabende jetzt mit Online-Veranstaltungen wieder aufgenommen. Den Verwaltungs- und Aufsichtsräten der Raiffeisenkassen stehen zwei Termine zur Auswahl: Dienstag, 23. März, und Donnerstag, 25. März, jeweils von 17 bis 18.30 Uhr. Im Mittelpunkt stehen Themen wie die aktuelle Entwicklung in den Raiffeisenkassen angesichts von Covid-19, die zukünftigen gesetzlichen Anforderungen an die Eignung der Verwaltungsräte in den Raiffeisenkassen, Welfare – Betriebliche Wohlfahrtsleistungen, die Vorstellung eines neuen Kommunikationsschwerpunktes sowie Informationen zum Projekt des Zukunftsbildes der Raiffeisenkassen.

Neben den Verwaltungs- und Aufsichtsräten sind auch die Direktoren und Vizedirektoren der Raiffeisenkassen herzlich zu den Fortbildungsabenden eingeladen. ▶



Die Fortbildungsabende für Mandatäre der Raiffeisenkassen finden im März online statt.

# Export Coops Academy

Export Coops Academy ist ein Lehrgang des Raiffeisenverbandes, der die Internationalisierung und den Export der Genossenschaften fördern soll.

Die Internationalisierung und den Export der Genossenschaften durch gezielte Maßnahmen mit Unterstützung von Institutionen auf nationaler und europäischer Ebene zu steigern: Das ist das Ziel des neuen Ausbildungslehrganges „Export Coops Academy“, den der Raiffeisenverband zur Unterstützung der Mitgliedsgenossenschaften in Zusammenarbeit mit dem ICE (Italian Trade & Investment Agency), dem Außenministerium und den Confcooperative-Büros für Internationalisierungspolitik und -märkte organisiert.

Bei der Bearbeitung von Auslandsmärkten werden häufig bürokratische Hindernisse, mangelnde Marktkenntnisse und organisatorische Defizite als Mängel angeführt; aber auch das Fehlen von auf Internatio-

nalierungsfragen spezialisiertem Personal werden als Hemmschuhe genannt. Ein weiteres Manko liegt häufig in der fehlenden digitalen Kompetenz genossenschaftlicher Unternehmen.

Genau darum ging es beim ersten Webinar Anfang März, und zwar um die Themen digitaler Export, Web Marketing und soziale Netzwerke. Das zweite Webinar am 18. März stand unter dem Motto „Cybersecurity und Blockchain für Banken“. Am kommenden 8. April gibt es noch ein weiteres Webinar unter dem Motto „Cybersecurity und Blockchain in der Lebensmittelkette“. Referent ist Livio Tenerelli von Tendercoop. Das Webinar findet von 14.30 bis 17.30 Uhr statt. Mehr unter: <http://bit.ly/Export-Coops>. ▶

Impressum: Herausgeber: Südtiroler Bauernbundgenossenschaft, Druck: Athesia Druck  
Ermächtigung vom Landesgericht Bozen, 13. 4. 1984, Nr. 13/84  
Presserechtlich verantwortlich: Bernhard Christanell, Redaktion: Thomas Hanni  
(Raiffeisenverband Südtirol, 0471 945454, rvs.genossenschaftskommunikation@raiffeisen.it, www.raiffeisenverband.it)

**Raiffeisen Nachrichten**

Mehr Informationen aus dem Raiffeisen Genossenschaftswesen:  
[www.raiffeisen-nachrichten.it](http://www.raiffeisen-nachrichten.it)

